9

Das **probenentnehmende, geschulte Personal** kennzeichnet die Probe mit einem Barcode und dokumentiert dies im Laborjournal.



Wichtig:

Die Probe muss mit einem Barcode gekennzeichnet werden.

Der Barcode dient der eindeutigen Identifizierung der Probe und wird bei Rücksprache mit dem Labor benötigt.

Falls es Fragen geben sollte, zögern Sie bitte nicht, uns anzurufen. Tel.: 0340 54053-72

Mehr Informationen zum Quantisal™-Speichelentnahmesystem finden Sie auch auf der Homepage des Herstellers.
https://immunalysis.com//resources
https://www.toxicology.abbott/de/de/support/product-demos/quantisal-oral-fluid-collection-device.html

Alle aufgeführten und benötigten Materialien können über unsere Bestellkarte angefordert werden.

MVZ Medizinische Labore
Dessau Kassel GmbH

Bestellkarte
Drogen- und Medikamentenanalytik

Ihr Ansprechpartner:
Dr. rer. medic. Michael Böttcher

Tel. 0340 54053-72

toxicology@laborpraxis-dessau.de
michael.boettcher@laborpraxis-dessau.de

MVZ Medizinische Labore Dessau Kassel GmbH
Bauhüttenstr. 6 | 06847 Dessau-Roßlau | www.labor-dessau-kassel.de

LIMBACH GRUPPE

AA-GL-014 Anl. 4-2 - Stand 05/2026

Drogen- u. Medikamentenanalytik	Hinweis	Maße	Bestellmenge
Urinbecher, Sarstedt	weißer Deckel	100 ml	
Urinmonovetten ohne Stabilisator, Sarstedt	gelb	10 ml	
Urinmonovetten mit Stabilisator, Sarstedt (für EtG)	grün	10 ml	
Urinbecher „Vacuette", Greiner	gelber Deckel	100 ml	
Urin „Vacuette" ohne Stabilisator, Greiner	weißes Etikett	6 ml	
Urin „Vacuette" mit Stabilisator, Greiner (für EtG)	gelbes Etikett	6 ml	
Transfereinheit kurz, Greiner	„Schnorchel"		
„GK-20" Halter, Einweg	Box	50 Stk	
Kapillarblutentnahmesystem „GK-20"	☐ 20 Stück ☐ 50 Stück		
Glaskapillare, EDTA beschichtet	100 Stück pro Dose	20 µl	
Stechhilfen	blaues Griffstück	2 mm	
„GK-20" Halter	roter Greifer		
Speichelentnahmeset	☐ „Quantisal" ☐ „Quantisal II"		
Medizinischer Kaugummi		100 Stk.	
Anforderungsschein Drogen- u. Medikamente, KH	Anforderungsschein-Nr.:		
Anforderungsschein Medikamente, KH	Anforderungsschein-Nr.:		
Anforderungsschein Ü-Schein	Anforderungsschein-Nr.:		
Doppelkammerbeutel	klar		
Postversandbox	Karton		
Barcode	Box		
Laborjournal			
Mundstück mit Rückatemsperre für Alcotest-Gerät, Dräger	**kostenpflichtig**	1 Stk	

IB-DM-100-3 | Stand 07/2026 | LP001 | Herausgeber: MVZ Medizinische Labore Dessau Kassel GmbH | Autoren: Dr. rer. medic. Michael Böttcher, Beatrice Baatzsch, Limbach Gruppe

IB-DM-100-3
Stand 07/2026

Gewinnung einer Speichelprobe

mit dem Quantisal™-Speichelentnahmesystem

Das Quantisal Sammel- und Transportsystem ist für die Speichelsammlung, die Speichelkonservierung und den Probentransport von Speichelproben, für analytische Tests zum Nachweis von missbrauchsrelevanten Drogen und Medikamenten sowie Cortisol bestimmt. Es besteht aus einem Speichelsammler (= Polypropylen-Stäbchen mit Zellulosepad) sowie einem Transportröhrchen mit einer Pufferlösung, die Konservierungsstoffe beinhaltet.

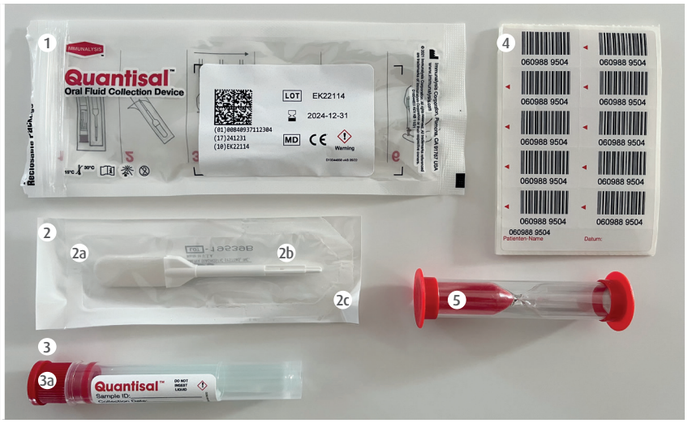
Hinweise:

- Kurz vor der Speichelentnahme (ca. 10 min) sollte der Patient keine Nahrung zu sich genommen haben.
- Erforderliche Medikamenteinnahmen sollten nach der Speichelprobennahme erfolgen.
- Sollte der Patient den Sammlerhalter des Speichelsammlers anfassen dürfen, sollten zum Ausschluss von Kontaminationen Einmalhandschuhe getragen werden oder die Hände vorher ausgiebig mit Seife gewaschen und nicht wieder in die Hosentasche gesteckt werden.
- Nur für den Einmalgebrauch bestimmt.

Achtung: Der Speichelsammelprozess muss durch medizinisches Fachpersonal oder durch geschultes Personal beaufsichtigt werden!

1

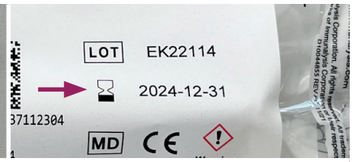
1) Verpackung ❶ Speichelentnahmeset
2) Speichelsammler ❷
   a) Sammelpad ❷a
   b) Sammelhalter ❷b mit Volumenindikator
   c) Verpackung ❷c
3) Transportröhrchen ❸ mit Pufferlösung und Verschlusskappe ❸a
4) Barcodes ❹
5) Sanduhr (10 min) ❺



2

Das **probenentnehmende, geschulte Personal bzw. der Patient** öffnet das Speichelentnahmeset und entnimmt das separat verpackte Sammelpad. Erst unmittelbar vor der Probennahme wird der Speichelsammler aus seiner Verpackung entnommen.







Wichtig:

Ablaufdatum kontrollieren!

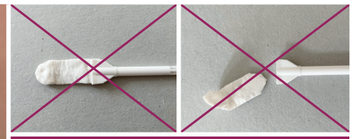
Vorsicht! Nach dem Auspacken des Speichelsammlers unbedingt Kontamination vermeiden.

3

Das **probenentnehmende, geschulte Personal bzw. der Patient** platziert das Sammelpad unter der Zunge und schließt den Mund.

Bei bekannter **Xerostomie** (Mundtrockenheit) sollte die Sanduhr gestartet werden.





Wichtig:

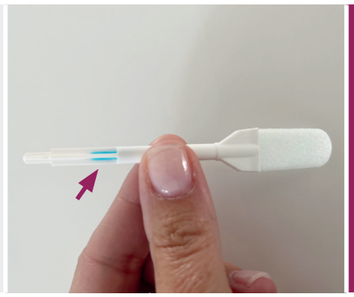
Sicherstellen, dass der Patient nicht auf dem Sammelpad kaut oder es anbeißt!

Sammelzeit: 2–10 Minuten

4

Sobald sich der Volumenindikator vollständig blau verfärbt hat, ist der Sammelprozess abgeschlossen.

Das **probenentnehmende, geschulte Personal bzw. der Patient** nimmt das Sammelpad aus dem Mund.



Wichtig:

Darauf achten, dass der Patient den Speichelsammler erst aus dem Mund nimmt, wenn der Indikator vollständig blau gefärbt ist.

Patient soll den Speichel nicht aus dem Sammelpad zurück saugen!

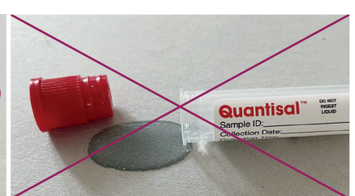
Achtung: Wenn sich bei Patienten nach 10 Minuten der Farbindikator (Volumenindikator) nicht blau färbt, kann das Sammelpad entfernt werden. **Dies muss unbedingt auf dem Laborauftragsschein vermerkt werden.**

Alle Speichelproben werden gewogen und so das Speichelvolumen bestimmt. Speichelproben mit einem Volumen <0,5 ml können nicht analysiert werden.

5

Das **probenentnehmende, geschulte Personal bzw. der Patient** öffnet den Schnappverschluss des Transportröhrchens.





Wichtig:

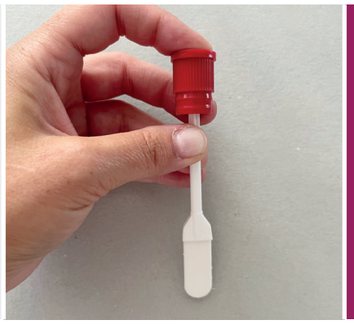
Transportröhrchen **aufrecht halten** und abstellen.

Pufferlösung muss vollständig im Transportröhrchen verbleiben und **darf nicht verschüttet werden.**

Die **Pufferlösung nicht schlucken** oder in den Mund nehmen.

6

Das **probenentnehmende, geschulte Personal bzw. der Patient** steckt die Verschlusskappe des Transportbehälters auf den Halter des Speichelsammlers.



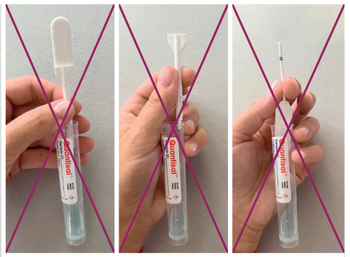
Wichtig:

Nicht auf das benutzte Sammelpad fassen.

7

Das **probenentnehmende, geschulte Personal bzw. der Patient** gibt das Sammelpad in das Transportröhrchen und verschließt dieses dann selbst.





Wichtig:

Transportröhrchen **aufrecht halten** und **Sammelpad mit dem Halter** hineingeben.

Pufferlösung muss vollständig im Transportröhrchen verbleiben und **darf nicht verschüttet werden.**

8

Der Verschluss muss hörbar (KLICK) einrasten.



Wichtig:

Das aufsichtführende Personal überprüft, dass das Transportröhrchen fest verschlossen ist.